

Aero-notes



WILLKOMMEN

zu Ausgabe 57 der Aero-notes, dem Airbus-Newsletter für Privatanleger.

Am 3. Mai hat Airbus seine Finanzergebnisse für das erste Quartal vorgelegt. Der internationale Luftverkehr hat sich während dieses ersten Viertels weiter erholt, ein Trend, der auf die Belebung der Inlands- und Regionalmärkte sowie auf die Wiederöffnung Chinas für den internationalen Verkehr zurückzuführen war. Die Kunden legen in allen unseren Geschäftsbereichen weiter starke Nachfrage an. In den Tag, Wir blicken nach vor auf ein widriges Geschäftsfeld; insbesondere die Lage der Lieferkette bleibt weiterhin angespannt.

Airbus hat im ersten Quartal 127 Verkehrsflugzeuge ausgeliefert. Dies spiegelt sich ebenso wie die gute Performance der Division Airbus Helicopters in einem bereinigten EBIT von 0,8 Milliarden Euro wider. Der freie Cashflow vor Fusionen, Übernahmen und Kundenfinanzierungen lag bei minus 0,9 Milliarden Euro, was mit dem notwendigen Aufbau von Lagerbeständen und der Zahl der Auslieferungen im Einklang steht. Die im Februar 2023 abgegebene Prognose bleibt unverändert, wobei sich die Auslieferungen von Verkehrsflugzeugen auf die letzten Monate des Jahres konzentrieren werden.

Das Unternehmen konzentriert sich weiterhin darauf, die Produktion in allen Verkehrsflugzeugprogrammen hochzuführen. Mit der kürzlich bekannt gegebenen Entscheidung, eine zweite Endmontagelinie in Tianjin einzurichten, erhöht Airbus seine weltweite Produktionskapazität für die A320-Familie auf zehn Endmontagelinien flankierend zur Produktion von 75 Flugzeugen pro Monat, auf die sich das Unternehmen festgelegt hat. Das Flugzeugprogramm für die XLR schreitet voran, und das Modell wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2024 in Dienst gestellt. Die ersten Komponenten des A350-Frachters wurden kürzlich von Airbus Atlantic in Nantes produziert. Mit dem Erreichen der ersten Meilensteine passt das Unternehmen die industrielle Planung für diese Variante leicht an. Die Indienststellung ist nun für Anfang 2026 vorgesehen.

Auf der Jahreshauptversammlung am 19. April stimmten die Airbus-Aktionäre allen Beschlüssen zu, einschließlich der vorgeschlagenen Zahlung einer Bruttodividende von 1,80 Euro je Aktie für das Jahr 2022. Ebenfalls im April feierten wir mit dem 100-jährigen Bestehen von CASA (Construcciones Aeronáuticas SA) das industrielle Erbe Spaniens. Ein weiteres wichtiges Ereignis war der erfolgreiche Start der von Airbus entwickelten und gebauten Raumsonde JUICE (Jupiter Icy Moons Explorer) mit der Ariane 5 zu ihrer achtjährigen Reise zum Jupiter und seinen Monden.

Airbus setzt seinen langfristigen Transformationsweg hin zu einer nachhaltigen Luft- und Raumfahrt mit klarem Fokus auf Digitalisierung und Dekarbonisierung fort. Zum Thema Digitalisierung berichten wir in dieser Ausgabe der Aero-notes über die erste autonome Steuerung einer Drohne durch einen Airbus A310 MRTT über Spanien. Um das Thema Dekarbonisierung drehen sich gleich drei Beiträge: Wir berichten über das von Airbus geleitete europäische HERON-Projekt für einen treibstoffsparenden Flugbetrieb, über den Erstflug einer A321, deren Triebwerke beide mit 100 % SAF betrieben wurden, und über gemeinsame Investitionen mit Qantas in eine Biokraftstoff-Produktionsanlage im australischen Queensland.

Mit freundlichen Grüßen,

Hélène Le Gorgeu,
Head of Airbus Investor Relations & Financial Communication

AIRBUS IM ÜBERBLICK

Entwicklung des Aktienkurses (in %) vom 25.05.2022 bis zum 25.05.2023



- 127 Verkehrsflugzeuge im ersten Quartal 2023 ausgeliefert
- Umsatz € 11,8 Mrd.; bereinigtes EBIT € 0,8 Mrd.
- Berichtetes EBIT € 0,4 Mrd., berichteter Gewinn je Aktie € 0,59
- Free Cash Flow vor Fusionen, Übernahmen und Kundenfinanzierungen € -0,9 Mrd.
- Unveränderte Prognose

Airbus veröffentlicht Ergebnisse für das erste Quartal 2023 (Q1)



Guillaume Faury, CEO Airbus



„Im ersten Quartal hat sich die hohe Nachfrage nach unseren Produkten, insbesondere nach Verkehrsflugzeugen, bestätigt. Wir haben 127 Verkehrsflugzeuge ausgeliefert, was sich in den Ergebnissen des ersten Quartals niederschlägt. Das Quartal profitierte zudem von der guten Performance von Airbus Helicopters. Wir blicken nach wie vor auf ein widriges Geschäftsfeld; insbesondere die Lage der Lieferkette bleibt weiterhin angespannt. Unsere Prognose für das Gesamtjahr 2023 bleibt unverändert, wobei sich die Auslieferungen von Verkehrsflugzeugen auf die letzten Monate des Jahres konzentrieren werden. Wir fokussieren uns weiterhin auf den Hochlauf im Bereich Verkehrsflugzeuge und die langfristige Transformation.“

Guillaume Faury, Chief Executive Officer von Airbus

BUSINESS UPDATE



Airbus und chinesische Luftfahrtindustrie unterzeichnen Vereinbarung über nächste Phase der Partnerschaft



Im Beisein des chinesischen Staatspräsidenten Xi Jinping und des französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron haben Airbus-CEO Guillaume Faury und Vertreter der Tianjin Free Trade Zone Investment Company Ltd. sowie der Aviation Industry Corporation of China Ltd. eine Vereinbarung über die Erweiterung der Endmontagekapazitäten für die A320-Familie durch eine zweite Linie am Standort Tianjin unterzeichnet. Die Kapazitätssteigerung wird zur angestrebten Produktionsrate von 75 Flugzeugen pro Monat im Jahr 2026 im weltweiten Produktionsnetzwerk von Airbus beitragen.

Chinesisches Unternehmen GDAT bestellt 50 H160-Hubschrauber bei Airbus Helicopters



Während des Besuchs des französischen Präsidenten Macron in China hat Airbus Helicopters mit GDAT, einem der bekanntesten Hubschrauber-Leasinggeber und -Betreiber Chinas, einen Vertrag über 50 zivile Hubschrauber des Typs H160 unterzeichnet. Diese Bestellung ist der größte Einzelvertrag für die H160 auf dem zivilen und halbstaatlichen Markt seit der Vorstellung des Modells im Jahr 2015.



Philippine Airlines wählt A350-1000 für künftige Langstreckenflotte



Philippine Airlines hat mit Airbus diese Absichtserklärung über den Kauf von neun A350-1000 unterzeichnet. Im Rahmen des Ausbaus ihrer Ultra-Langstreckenflotten wird die philippinische Fluggesellschaft die A350-1000 auf Nonstop-Flügen von Manila nach Nordamerika einsetzen. Unter anderem sollen Ziele an der Ostküste der USA und in Kanada bedient werden.

EREIGNISSE



Airbus-Aktionäre billigen alle Beschlüsse auf der HV 2023



Die Airbus-Aktionäre stimmten auf der Jahreshauptversammlung 2023 in Amsterdam allen Beschlüssen zu, einschließlich der Erneuerung der Board-Mandate für Non-Executive Directors.



100 Jahre Fortschritt in der Luft- und Raumfahrt in Spanien



Seit der Gründung von Construcciones Aeronáuticas SA (CASA) im März 1923 hat sich die spanische Industrie kontinuierlich weiterentwickelt und beherbergt heute Produktionsstätten für Airbus-Flugzeuge und -Hubschrauber sowie für Raumfahrt- und Verteidigungsprodukte. Forschungs- und Entwicklungszentren in Spanien tragen ebenfalls entscheidend dazu bei, Airbus an der Spitze der technischen Entwicklung zu halten und für die nächsten 100 Jahre vorzubereiten.



A321XLR-Programm schließt zweite Kälte-testkampagne ab



Das für die Validierung der Kabinenelemente vorgesehene A321XLR-Entwicklungsflugzeug („FT3“, MSN11080) ist von seinen viertägigen Bodentests bei extremer Kälte im nordkanadischen Iqaluit zurückgekehrt. Eines der anderen A321XLR-Testflugzeuge („FT2“, MSN11058) war bereits für ähnliche Tests in Iqaluit zu Gast. Bei der ersten Kälte-testkampagne wurden die Hydraulik- und andere Systeme bei extremer Kälte getestet – nach einer kompletten Auskühlung der Systeme über Nacht bei minus 40 Grad Celsius.

ENTDECKEN



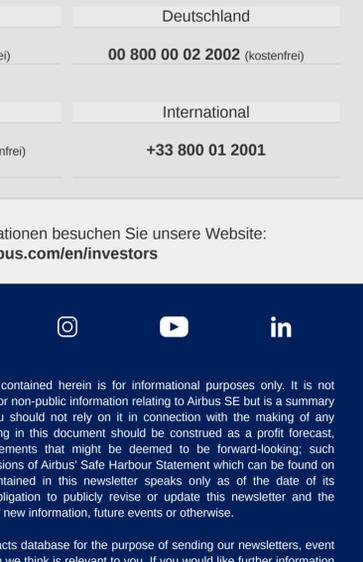
Zum Jupiter und darüber hinaus: Die von Airbus gebaute Raumsonde JUICE beginnt ihre epische Odyssee



Airbus hat JUICE im Auftrag der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) entwickelt und gebaut und dabei 80 Partner aus 23 Ländern zusammengeworben und das Know-how von über 2.000 Menschen genutzt. Auf ihrer über fünf Milliarden Kilometer langen Reise wird die 6,2 Tonnen schwere Raumsonde JUICE eine Reihe von Vorbeiflügen an Kallisto, Ganymed und Europa unternehmen und dabei Daten sammeln, um herauszufinden, ob die Monde und ihre unterirdischen Ozeane mikrobielles Leben beherbergen könnten.



HERON-Projekt zur Steigerung der Treibstoffeffizienz in der Luftfahrt hebt ab



Erfolgreiche autonome Steuerung einer Drohne während des Fluges von einem Tankflugzeug aus



HERON steht für „Highly Efficient gReen OperatioNs“. Das Projekt soll zeigen, wie sich die Umweltbelastung durch den Luftverkehr mit innovativen Verfahren weiter verringern lässt. Diese Verfahren reichen von einem effizienteren Flugbetrieb bis hin zu einem optimierten Flugverkehrsmanagement während des Flugs. Das Programm ist Teil der gemeinsamen Forschungsinitiative SESAR (Single European Sky ATM Research), die alle Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Europäischen Union im Bereich Flugverkehrsmanagement koordiniert und bündelt.

Erfolgreiche autonome Steuerung einer Drohne während des Fluges von einem Tankflugzeug aus

Airbus Defence and Space und die hundertprozentige Tochtergesellschaft Airbus UpNext haben die autonome Steuerung einer Drohne während des Flugs durch eine A310 MRTT demonstriert. In einem ersten Schritt auf dem Weg zum autonomen Formationsflug und zur autonomen Luftbetankung (A4R) stellen die Technologien einen bedeutenden Durchbruch für künftige Luft einsätze mit bemannten und unbemannten Flugkörpern dar.

VERANTWORTUNG UND NACHHALTIGKEIT

Das beliebteste Airbus-Flugzeug hebt mit 100 % nachhaltigen Flugkraftstoff ab

Nachhaltiger Flugkraftstoff (Sustainable Aviation Fuel, SAF) ist ein Schlüsselement für die künftige Verbesserung der CO2-Bilanz des Luftverkehrs. Airbus erprobt den Bio-Jet-Kraftstoff weiter mit einer neuen VOLCAN-Flugtestkampagne und setzt dafür das meistverkaufte Flugzeug der A320-Familie ein.

Athleten zu außergewöhnlichen Leistungen befähigen

Im Spitzensport kommt es wie in der High-Tech-Industrie entscheidend auf Innovation, Präzision und Liebe zum Detail an. Das paralympische Fechten bildet da keine Ausnahme, wie der französische paralympische Florett- und Säbelfechter Maxime Valet weiß.

Biokraftstoffraffinerie in Queensland soll landwirtschaftliche Nebenprodukte in nachhaltigen Flugkraftstoff (SAF) umwandeln

Die Qantas-Gruppe, Airbus und die Regierung von Queensland investieren gemeinsam in eine Biokraftstoff-Produktionsanlage in Queensland. Die Anlage wird derzeit von Jet Zero Australia in Zusammenarbeit mit LanzaJet entwickelt, einem führenden Unternehmen im Bereich nachhaltiger SAF-Technologie. Die Raffinerie wird landwirtschaftliche Nebenprodukte u. a. aus Zuckerrohr in Flugzeugtreibstoff umwandeln. Dies ist das erste Projekt, das im Rahmen der australischen Partnerschaft für nachhaltigen Flugkraftstoff von Qantas und Airbus finanziert wird.

KONTAKTIEREN SIE UNS

✉ ir@airbus.com

📞 CALL CENTER:

Frankreich Deutschland

0 800 01 2001 (kostenfrei)

00 800 00 02 2002 (kostenfrei)

Spanien International

00 800 00 02 2002 (kostenfrei)

+33 800 01 2001

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website: airbus.com/en/investors

This newsletter and the information contained herein is for informational purposes only. It is not intended to contain any new material or non-public information relating to Airbus SE but is a summary of recent public announcements. You should not rely on it in connection with the making of any investment or other decisions. Nothing in this document should be construed as a profit forecast, however it may repeat certain statements that might be deemed to be forward-looking; such statements are made under the provisions of Airbus' Safe Harbour Statement which can be found on airbus.com. Any information contained in this newsletter speaks only as of the date of its publication. Airbus undertakes no obligation to publicly revise or update this newsletter and the information contained herein in light of new information, future events or otherwise.

Your details are stored in Airbus contacts database for the purpose of sending our newsletters, event invitations and other information which we think is relevant to you. If you would like further information about how we use the details you provide to us, please see our [Privacy Notice](#).

You have the right to access, rectify or request us to erase your details from our database; you also have the right to lodge a complaint with a supervisory authority or object to our processing of your data. You can do this by emailing us at dataprotection@airbus.com.